Protokoll

6. Sitzung des 33. Studierendenparlamentes am 16.06.2026
Hedwig-Dohm-Haus (Ziegelstraße 5, 10117 Berlin)

Beginn: **18:30 Uhr**
Ende: **19:39 Uhr**

Abstimmungs- und Wahlergebnisse in der Form: ja / nein / Enthaltungen (/ Ungültige)
Abkürzungen der Listennamen:

LiLi:	Linke Liste an der HU – LiLi
Grünboldt:	Grünboldt
Juso:	JuSo-Hochschulgruppe
OLKS:	OLKS Offene Liste Kritischer Studierender
IYSSE:	IYSSE
qf:	queerfeministische Liste
RCDS:	RCDS – Einfach. Normal. Studieren.

Weitere Abkürzungen siehe https://www.refrat.de/fako.infos.html#a6251

Im Protokoll wird im Bereich der Fragen und Diskussion auf die indirekte Rede verzichtet und die Wortbeiträge in verkürzter direkter Rede wiedergegeben. Auf Zeichensetzung wird verzichtet.

Für Rechtschreib- und Grammatikfehler in den Berichten und Beschlüssen sind die jeweiligen Listen verantwortlich

Tagesordnung/Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung 3
1.1 Dringlichkeitsbeschlüsse gem. § 5 Abs. 3 StuPa-GO 3
1.2 Festlegung der Tagesordnung 3
3. Mitteilungen und Berichte I 4
3.1 Bericht des Präsidiums 4
3.2 Berichte der Referate 4
3.3 Weitere Berichte 8
4. Wahlen 8
4.1. Referat für Kultur 8
4.2. Referat für LGBTI 8
4.3 Referat für Soziales [Kandidatur Leonie] 8
4.4 Wahl zum Wahlausschuss des Verwaltungsrat des Studierendenwerks 9
5. Anträge 9
5.1. SP-33/35F Finanzierung von Ersti-Beuteln (RefRat) 9
5.2. SP-33/36F Finanzierung von Info- und Werbematerialien (RefRat) 9

5.3. SP-33/37F Finanzierung von Notizbüchern (RefRat)..... 10
5.4. SP- 33/38F 1. Nachtragshaushalt - 1. Lesung (FinRef) .. 10
5.5. SP-33/39F Aufwandsentschädigungen Wahlhelfer*innen (StudWV)..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
6. Sonstiges 10

1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung

Sanni (Präsidium) eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das StuPa beschlussfähig ist.

Wir weisen darauf hin, dass der Raum sauber hinterlassen werden soll und Essen verboten wird.

1.1 Dringlichkeitsbeschlüsse gem. § 5 Abs. 3 StuPa-GO

1.2 Festlegung der Tagesordnung

Der Punkt 5.5 SP-33/39F Aufwandsentschädigungen Wahlhelfer*innen (StudWV) wird vorgezogen:

SP-33/39F Aufwandsentschädigungen Wahlhelfer*innen (StudWV)

Lukas (Grünboldt) bringt den Antrag ein.

Fragen/Diskussion: keine

Abstimmung: (30/0/0) → **angenommen**

Beschlusstext:

Dem Studentischen Wahlvorstand wird für die Wahl zum 34. Studierendenparlament insgesamt **3.080 Euro** als Aufwandsentschädigung für die Wahlhelfer*innen in den zentralen Wahllokalen erlassen. Jedem Wahlhelfer wird pro Tag **140 Euro** ausgezahlt werden.

und

Dem Studentischen Wahlvorstand wird für die Wahl zum 34. Studierendenparlament insgesamt **1.440 Euro** als Aufwandsentschädigung für die dezentral organisierten Wahllokale erlassen. Jedem dezentral organisierten Wahllokal wird pro Tag **120 Euro** ausgezahlt werden.

2. Bestätigung des Protokolls der vierten Sitzung des 33. StuPas vom 06.05.2026 sowie des Protokolls der fünften Sitzung des 33. StuPas vom 09.06.2026

Vierte Sitzung:

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen.

Abstimmung: viele/0/0 → **einstimmig angenommen**

Fünfte Sitzung:

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen.

Abstimmung: viele/0/0 → **einstimmig angenommen**

3. Mitteilungen und Berichte I

3.1 Bericht des Präsidiums

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments, liebe Gäst:innen,
Nachdem die letzte Sitzung wegen Beschlussunfähigkeit nicht stattfinden konnte, begrüßen wir euch erneut eine Woche später.
Da unser Bericht auch ausfallen musste fassen wir hier die Tätigkeit seit den letzten beiden Sitzungen zusammen.
Wir sind unserem normalen Tagesgeschäft nachgegangen:
Wir haben Bestätigungen an ehemalige und aktuelle Mitglieder ausgefüllt und geschickt.
Wir haben die Fehler im Protokoll überarbeitet und erneut auf die Webseite gestellt und haben die Sitzungen im Juni geplant.

Zudem möchten wir euch bitten davon abzusehen im StuPa Listen aktiv auszuschließen oder Witze auf Kosten anderer Mitglieder oder Gäst:innen zu machen.

3.2 Berichte der Referate

Antifaschismus

Das Referat für Antifaschismus hat sich Krankheits- und Urlaubsbedingt hauptsächlich mit der Betreuung von Finanzanträgen befasst.

Antirassismus

Finanzen
In den vergangenen Wochen hat sich das Referat mit folgenden Themen beschägftigt:
Tagesgeschäft:
- Mails beantworten
- Finanzanträge abrechnen
- Unterstützung bei Finanzanträgen
- regelmäßige Teilnahme an Plena
- Teilnahme am monatlichen Jour-Fixe mit der UL
- Teilnahme an Teamtreffen des KiLa
- Finanzrefratsinterne Plena

Weitere Tätigkeiten:
- Nachbereitung Lohnsteueraußenprüfung
- Treffen mit SenBJF zur Trägerschaftsübernahme KiLa und Finanzierung durch Kita-Gutscheine
- Erstellung von Pädagogik- und Trägerschaftskonzepten für den Kila
- Vorbereitung Ausschreibung Personalverwaltung

- Unterstützung Ausschreibung LuSt-Beratung

Sonstiges:

- Austausch und Unterstützung der Fachschaften Klassische Archäologie und AKNOA
- Rede gehalten für den RefRat auf Demo gegen die Schließung des Instituts für Archäologie

Hochschulpolitik

Wir, Diaga und Noah, haben uns seit der vergangenen Sitzung des StuPa gewissentlich um unser Tagesgeschäft gekümmert. Beim Referat für Hochschulpolitik beinhaltet das die Beantwortung von Emails, Aktualisierung unserer Website, die Beratung zu hochschulpolitischen Fragen, die Betreuung von studentischen Gruppen und Veranstaltungen, die Koordination der akademischen Senats sowie Konzils-Sitzungen, die aktive Teilnahme an der LandesAstenKonferenz (LAK), die Teilnahme an Gesprächen mit dem Präsidium sowie die Erstellung von Beiträgen zum RefRat-Newsletter.

Darüber hinaus war das schon letztes Mal angesprochene Berliner Hochschulbaugesellschaftsgesetz (BHGG) Hauptfokus unserer Arbeit. Dazu haben wir innerhalb der LAK Stellungnahmen geschrieben und veröffentlicht, zu Demonstrationen mobilisiert und uns mit Redebeiträgen beteiligt. Genauso haben wir Redner*innen für verschiedene Informationsveranstaltungen koordiniert, unter anderem ein von den Gewerkschaften organisierten Gesprächsabend mit Vertreter*innen der Politik zum BHGG.

Außerdem haben wir die AG Studentische Präsenz abgeschlossen, sind in Vorbereitung eines Presseworkshops für die Referate und anderen ASten, beteiligen uns aktiv an der Planung des RefRat x Stampf: Sommer-/Kulturfest und haben uns an Pressearbeit zur angekündigten Bafög-Reform im Zusammenhang mit den Aussagen von Dorothee Bär beteiligt (https://www.tagesspiegel.de/checkpoint/der-checkpoint-am-morgen-berliner-bleiben-ihrem-bier-treu-15670937.html).

Fachschaftskoordination

Seit dem letzten Stupa haben wir wie gewohnt das Tagesgeschäft weitergeführt. Wir haben die zweite FRIV des Semesters abgehalten, nachbereitet und mit der Planung der dritten und vierten FRIV angefangen. Dabei haben wir auch den Wahlaufruf für das Fako-Referats für die kommende FRIV Sitzung vorbereitet. Wir standen im Austausch mit einigen Fachschaften des Campus Nord in Bezug auf ein vorliegendes Verbot zur Durchführung von studentischen Veranstaltungen im Außenbereich. Außerdem stehen wir im Austausch mit Studierenden des Fachbereichs Lehramt zum Thema einer Reaktivierung des Fachschaftsrates und den einhergehenden Verfahrensabläufen. Das Referat für Fachschaftskoordination beteiligt sich aktuell auch bei der Planung des Sommerfests in Adlershof.

Queer_Feminismus

Seit dem letzten StuPa am 06.05.2026 nahm das Referat für Queer_Feminismus regelmäßig an den Plenarsitzungen des Referent*innenrats teil. Zu den regelmäßigen Aufgaben des Referats zählen neben der Bearbeitung der Finanz- und Rückerstattungsanträge, die Abrechnung gemeinsam mit den Antragstellenden sowie die E-Mail-Korrespondenz für die Ratsuchenden.
Machtmissbrauch, die Einrichtung der All-Gender-Toilette, die Bereitstellung von kostenlosen Menstruationsprodukten und Hygienemüllbehälter in allen Toiletten und bleiben Kernthemen,

die wir weiterhin verfolgen werden.
Fortbestehen bleibt zudem unsere Suche nach einer Person für das LGBTI*-Referat, über Vorschläge und Bewerbungen würden wir uns freuen.

Kultur

Seit der letzten Sitzung des Stupas lag der Arbeitsschwerpunkt des Kulturreferats vor allem auf
der Bearbeitung und Verwaltung von Finanzanträgen. Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, wurden die Antragstellenden aktiv beim Ausfüllen der Unterlagen unterstützt. Zudem lag der Fokus auf einer intensiven Betreuung von Studierenden bei der Verwirklichung
eigener Projekte sowie der kontinuierlichen Unterstützung des Tontechnikverleihs, um dessen
Betrieb sicherzustellen.
Darüber hinaus widmet sich das Kulturreferat seit einigen Wochen mit Hochtouren der aktiven
Planung und Konzeption unseres Sommerfestes am Campus Adlershof, dieses wird am 10.07.2026 stattfinden und ihr seid alle herzlich dazu eingeladen vorbeizuschauen (eine offizielle Einladung kommt noch). Außerdem war ich für einen regelmäßigen Austausch mit anderen Reffis bei den Plena anwesend.

Lehre und Studium

Seit der letzten Sitzung des 33. Studierendenparlament, hat das Referat für Lehre und Studium das Tagesgeschäft gut am Laufen gehalten. Gehäuft haben sich in unserer Beratung Fälle zum Thema Täuschungsversuch wegen KI-Nutzung, und 4. Prüfungsversuch.

Im Bereich Machtmissbrauch haben wir uns intensiv um die Studierenden gekümmert und sie durch die Beschwerdewege begleitet. Dabei haben wir verschiedene Aufsichtsbeschwerden in die Wege geleitet. Auffällig war auch der hohe Andrang von Beschwerden über Anwesenheitskontrollen durch Lehrende. Das ist eine Entwicklung die wir mit großer Besorgnis betrachten. Vor allem wenn sich Lehrpersonen bewusst über rechtliche Vorgaben hinweg setzen, müssen wir uns als Studierendenschaft dagegen wehren. Wenn euch also Anwesenheitskontrollen in eurem Studium begegnen, wendet euch umgehend an das Referat für Lehre und Studium.

Wie euch allen bestimmt bereits zu Ohren gekommen ist, befindet sich das Institut für Archäologie in einer bedrückenden Situation. Das Institut soll im Rahmen der Sparmaßnahmen gekürzt werden. Wir unterstützen die Fachschaften der Archäologie zusammen mit den Studierenden des AS bei ihren Vorhaben und haben in der letzten Woche an der Demonstration teilgenommen und sie auch formell auf der Suche nach Lösungen unterstützt.

Bezüglich den Auswirkungen der Kürzungen auf die Studierendenschaft und der Situation von Studierenden an den Privathochschulen haben wir im letzten Monat an zwei Anhörungen des Wissenschaftsausschuss des AGH teilgenommen.

Wir haben außerdem die studentische Intiative für Demokratiebildung und die Fachschaft Lehramt und alle Interessierten bei einer Neueinrichtung einer Fachschaftsinitiative

unterstützt. Darüber hinaus haben wir studentische Interessen in verschiedenen Gremien, AGs und TaskForces vertreten und durchgesetzt.

Ökologie und Umweltschutz

Wir haben uns seit der letzten Sitzung des Studierendenparlaments mit dem Tagesgeschäft und dem RefRat-Alltag beschäftigt.
Dazu gehörte die Beratung von Studierenden zum Thema Deutschlandsemesterticket, die kontinuierliche Bearbeitung von Chipkartenanträgen und die Kommunikation mit der S-Bahn Berlin.
Außerdem arbeiten wir weiter daran ein fLotte-Standort zu werden.
Darüber hinaus haben wir regelmäßig an den RefRat-Plena teilgenommen, Sprechstunden im Büro
angeboten und verschiedene Finanzanträge betreut.

Politisches Mandat und Datenschutz

Das PM-Referat hat in der letzten Zeit u.a. an folgenden zwei größere Projekte gearbeitet bzw. an ihnen mitgewirkt: Wir freuen uns mittzuteilen, dass die Antisemitismus-Beratung nun nach längerer Zeit wieder besetzt ist. Bei diesem Verfahren, was leider länger gedauert hat, hat unser Referat mitgeholfen, etwa Bewerbungsgespräche geführt. Als zweites haben wir viel zur Raumvergabe gearbeitet und uns dafür eingesetzt, dass studentische Gruppen wieder Räume an der Uni bekommen können für ihre Arbeit. Auch hier haben wir einen Erfolg erzielt und uns mit dem HU-Präsidium darauf geeinigt, dass kleinere, interne Veranstaltungen wieder möglich sind und nicht unter die restriktive 2 Wochen Frist fallen.

Publikation

In den letzten Monaten hat sich das Referat für Publikation mit folgenden Themen auseinandergesetzt:
Tagesgeschäft:
• Betreuung E-Mail Postfach, Sprechstunde
Arbeit an der HUch – Zeitung der studentischen Selbstverwaltung:
• Koordination der Redaktion
• Planung einer Jubiläumsfeier für die 100. Ausgabe
• Konzeption der 101. Ausgabe
• Bearbeitung von Rechnungen und Honoraren

Soziales

das Referat für Soziales hat sich seit der letzten Sitzung mit folgenden Themen beschäftigt:
• Betreuung und Bearbeitung von Finanzanträgen
• Teilnahme an Verwaltungsratssitzungen des Studierendenwerks und Vorbereitungen zu diesen Sitzungen
• Erledigung ständiger Aufgaben: Email-Verkehr, regelmäßige Teilnahme am Plenum

Studieren mit Kind(ern)

Öffentlichkeitsarbeit
Liebes StuPa,
seit meiner Wahl in der letzten Sitzung wurde ich eingearbeitet und habe mich mit anderen Referaten vernetzt. Außerdem habe ich an Plena und einem Treffen mit dem Präsidium teilgenommen, den Instagram-Kanal, das Mail-Postfach, Raum Anträge, und den Newsletter betreut. Des weiteren habe ich mit der Planung der Ersti-Woche angefangen und gemeinsam mit anderen Referaten eine Veranstaltung zum geplanten HBGG geplant.

3.3 Weitere Berichte

Eske (Grünboldt): stellt Veranstaltung in der kommenden Woche zu den geschlossenen Gebäuden der HU vor 24.06. 10Uhr vor Stadtentwicklung Bau

Dario (Grünboldt): Im AS wurde das Klimaschutzgesetz der HU aufgeweicht. Das ist ein fatales Signal!

4. Wahlen

Der Wahlausschuss wird gebildet aus Eske (Grünboldt), Lukas (Grünboldt) Susi (Lili)

Moderation fragt nach Einwänden. Es gibt keine Einwände.→ **Yeehaw, ihr seids!**

4.1. Referat für Kultur

Kandidatur liegt vor von Nina

Fragen: keine

<u>Wahlergebnis:</u>

Abgegebene Stimmen: 29

Nina (Haupt): 28/0/1 → **gewählt**

4.2. Referat für LGBTI*

Keine Kandidatur.

4.3 Referat für Soziales [Kandidatur Leonie]

Kandidatur liegt vor von Leonie.

Fragen/Anmerkungen:

Isabella (Lili) Wann ist deine Liebe zur Büroarbeit entstanden?

Praktikum an der Charite

Marcel (Grünboldt): spricht sich für Leonie aus

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen: 30

Leonie (Co): 29/0/1 → **gewählt**

4.4 Wahl zum Wahlausschuss des Verwaltungsrat des Studierendenwerks

Kandidatur liegt vor von Elli.

Fragen/Anmerkungen:

Marcel (Grünboldt): spricht sich für Ellie aus

Wahlergebnis:

Abgegebene Stimmen: 29

Elli: 28/0/1 → **gewählt**

5. Anträge

5.1. SP-33/35F Finanzierung von Ersti-Beuteln (RefRat)

Dario (Grünboldt) bringt den Antrag ein.

Fragen/Diskussion: keine

Abstimmung: (29/0/0) → **angenommen**

Beschlusstext:
Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin möge beschließen:
1. Das Studierendenparlament bewilligt eine Summe von max. 7000,00€ für die Anschaf-
fung und das Bedrucken der neuen Ersti-Beutel des Referent*innenRats.
*2. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt es den Referent*innenRat.*

5.2. SP-33/36F Finanzierung von Info- und Werbematerialien (RefRat)

Dario (Grünboldt) bringt den Antrag ein.

Fragen/Diskussion: keine

Abstimmung: (29/0/0) → **angenommen**

Beschlusstext:
Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin möge beschließen:
1. Das Studierendenparlament bewilligt eine Summe von max. 6500,00€ für die Anschaf-
fung und das Bedrucken von Info- und Werbematerialien für den Referent*innenRat.
*2. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt es den Referent*innenRat.*

5.3. SP-33/37F Finanzierung von Notizbüchern (RefRat)

Dario (Grünboldt) bringt den Antrag ein.

Fragen/Diskussion: keine

Abstimmung: (29/0/0) → **angenommen**

Beschlusstext:
1. Das Studierendenparlament bewilligt dem RefRat eine Summe von max. 3500,00€ für

die Anschaffung und das Bedrucken von RefRat-Notizbüchern.

*2. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt es den Referent*innenRat.*

5.4. SP- 33/38F 1. Nachtragshaushalt - 1. Lesung (FinRef)

Eske (Fin Ref) bringt den Antrag in der 1. Lesung ein.

Fragen/Diskussion: keine

6. Sonstiges

Ende der Sitzung: 16.06.2026 19:39 Uhr
Für die Richtigkeit: Das Präsidium